MEZ Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (17 b) Freiburg (Breisgau), Karthäuserstraße 45-53

Drahtanschrift: Garnmez

Fernruf: 2741 und 2742

Postscheckkonten: Freiburg i. Br. 611, Karlsruhe 1967

Postschließfach: Nr. 83

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Baden, Freiburg i. Breisgau 57/81; Oberrheinische Bank, Freiburg i. Br.; Süddeutsche Kreditanstalt, Freiburg i. Br.; Badische Bank, Filiale Freiburg i. Br.; Badische Kommunale Landesbank — Girozentrale — Freiburg.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 3. Mai 1922 mit einem Grundkapital von M 20,0 Mill. unter der Firma „Süddeutsche Textilwerke Aktiengesellschaft, Mannheim“. Am 19. Juli 1922: Änderung der Firma in „Carl Mez & Söhne Aktiengesellschaft“, am 17. Dezember 1929 in die jetzige.

Zweck: Betrieb von Fabriken und Werkstätten zur Herstellung von Garnen und Textilien aller Art sowie Handel mit diesen Erzeugnissen und den dazu verwendeten oder zugehörigen Rohstoffen. Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte abzuschließen und Maßnahmen zu treffen, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie ist insbesondere berechtigt, zu diesem Zwecke Anlagen und Geschäfte jeder Art zu errichten, zu erwerben, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten und zu veräußern, auch an anderen gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgenden Unternehmungen sich in jeder zulässigen Form zu beteiligen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.

Erzeugnisse: Garne aus Baumwolle, Kunstseide und Zellwolle für Näh-, Stopf-, Stick- und Handarbeitszwecke sowie Fabrikationsgarne. Spezialität: Mez-Nähgarne und Handarbeitsgarne.

Vorstand: Hans Mez, Ebnet; Dr. Christian Adam Mez, Riehen b. Basel.

Aufsichtsrat: James Henderson, Glasgow, Vorsitz; Dr. Alfred von Morlot, Basel; Landeskommis. a. D. Paul Schwoerer, Freiburg i. Br.

Abschlußprüfer: Süddeutsche Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft, Mannheim.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Von dem nach Absetzung aller Abschreibungen verbleibenden Reingewinn werden zunächst 5% der gesetzlichen Rücklage zugeführt. Als dann erhalten die Aktionäre einen Gewinnanteil bis zu 4% des Nennwertes der Aktien. Der Rest wird als weiterer Gewinnanteil auf die Aktien verteilt, falls die H.-V. nicht beschließt, ihn in anderer Art zu verwenden.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Freiburg i. Br.; Oberrheinische Bank, Freiburg i. Br.; Südwestbank, Mannheim; Hessische Bank, Frankfurt (Main).

Aufbau und Entwicklung

Die „Carl Mez & Söhne Aktiengesellschaft“ ist aus der „Süddeutschen Textilwerke A.-G.“ hervorgegangen, die am 8. Mai 1922 mit dem Sitz in Mannheim gegründet wurde. Am 19. Juli 1922 übernahm die Gesellschaft die bereits seit dem Jahre 1785 bestehende offene Handelsgesellschaft Carl Mez & Söhne in Freiburg i. Br. durch Geschäftskaufvertrag. Die Firma verlegte mit diesem Tag ihren Sitz nach Freiburg i. Br. unter gleichzeitiger Umänderung ihrer Firmenbezeichnung in „Carl Mez & Söhne A.-G.“ 1929: Die ao. Generalversammlung vom 17. Dezember beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um RM 2,0 Mill. auf RM 8,0 Mill. zur Durchführung der Fusion mit der Firma „Mez Vater & Söhne“, Freiburg i. Br. Die neuen Aktien wurden von der Deutschen Bank zu pari übernommen. Gleichzeitig wurde die Firma in „Mez A.-G.“ geändert. Mit der Firma „Gütermann & Co.“, Gutach (Baden), wurde ein Vertrag abgeschlossen, wonach diese die Verarbeitung von Kunstseide und Baumwolle aufgibt, während die Gesellschaft die Verarbeitung von Nähseide an Gütermann abtritt.

1930: Zusammenfassung der ausländischen Niederlassungen und Beteiligungen und ähnliche Artikel herstellenden Firmen in der schweizerischen Holdinggesellschaft „Seiga A.-G.“, Glarus.

1931: Den deutschen Aktionären der Gesellschaft wurde eine bis 31. Dezember 1931 laufende Option derart eingeräumt, daß sie ihre Aktien zu pari in Aktien der schweizerischen Holdinggesellschaft, der Seiga A.-G., Glarus, umtauschen konnten, und zwar im Verhältnis von nom. RM 400.— Mez-Aktien zu nom. sfrs. 500.— Seiga-Aktien.

1933: Liquidation der „Krumeich A.-G.“, Freiburg i. Br., der „Wirkerei Oberursel G.m.b.H.“ und der „Seiden- und Garnhandels G.m.b.H.“, Frankfurt (Main); die Grundstücke und Gebäude dieser Gesellschaften wurden auf die Anlagekonten der Gesellschaft übernommen.

1934: Erwerb eines Grundstücks für die Berliner Verkaufsniederlage. Die Beteiligungen erfuhren einen Zugang durch Erwerb der Anteile der „Mez Vater & Söhne G.m.b.H.“, Freiburg i. Br.

1937: Für Neu- und Ersatzinvestitionen wurden rd. RM 396000.— aufgewendet. Zwecks Verstärkung der Interessen konnten die Beteiligungen an nahestehenden Gesellschaften beträchtlich erhöht werden.

1938: Aufwendung von RM 342 865,79 für die weitere Verbesserung der Fabrikationseinrichtungen. — Übernahme einer weiteren Beteiligung von einem Unternehmen der gleichen Branche.

1939: Beteiligung an der Firma „Gebr. Wolf K.-G.“, Neukirchen.

1940: Die „Gefolgschafts-Unterstützungs- und Fürsorge-Einrichtung der Mez-A.-G. und ihrer Tochtergesellschaften G.m.b.H.“ wurde gegründet.

1946: Handelsgerichtliche Eintragung einer Zweigniederlassung in Wuppertal-Elberfeld.

Die Gebäulichkeiten des Unternehmens in Freiburg i. Br., Berlin und Frankfurt (Main) sind durch Kriegseinwirkung beschädigt worden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Mercerisiererei, Färberei und Aufmachungsbetriebe in Freiburg i. Br., Viskosekunstseidespinnerei (arbeitet nur für den Bedarf der eigenen Stickseidenfabrik) und Baumwoll-Spinnerei und -Zwirnerei in Bräunlingen.

Beteiligungen u. a.:

1. „Seiden- und Garn-G.m.b.H.“, Freiburg i. Br.
2. „Haga G.m.b.H.“, Berlin.
3. „Gebr. Wolf K.-G.“, Neukirchen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Gründungskapital M 20,0 Mill., erhöht bis 1923 auf M 100.— Mill. Stammaktien und M 5,0 Mill. Vorzugsaktien. Am 18. Dezember 1924: Umstellung auf RM 2,0 Mill. Stammaktien und RM 0,005 Mill. Vorzugsaktien im Verh. 50:1 bzw. 1000:1. Am 3. Mai 1925: Kapitalerhöhung um RM 2,0 Mill. Stammaktien (Kurs 108%, Bezugsrecht 4:1) auf RM 4,0 Mill. Am 2. Februar 1926: Weitere Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 2,0 Mill. (Kurs 100%, o. B.) und gleichzeitig Einziehung der Vorzugsaktien. Am 17. Dezember 1929: Nochmalige Kapitalerhöhung um RM 2,0 Mill. Stammaktien (Kurs 100%, o. B.) auf RM 8,0 Mill. Am 16. Mai 1935: Weitere Kapitalerhöhung um RM 2,0 Mill. Stammaktien (o. B.) auf RM 10,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 10 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Mez A.-G.

Notiert in: Freiburg i. Br.

Ordnungs-Nr.: 66 100.

Stückelung: 9900 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—9900),

1000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1—1000).

Lieferbar sind nom. RM 4 Mill. Stammaktien (Nr. 1—1000 zu RM 100.— und Nr. 1—3900 zu RM 1000.—).